



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

NEWSLETTER 06/ 2011

Peter Maffay live in Dortmund

Dank der großzügigen Ticket-Spende vom Lebenshilfe-Partner Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG durften sich vier Menschen mit geistiger Behinderung gemeinsam mit vier Assistenten über einen lautstarken Konzertabend bei Peter Maffay mit vielen Highlights freuen. Ein Ereignis, was sicher für alle Anwesenden unvergesslich bleibt.



„Schon während der Hinfahrt war die Stimmung freudig gespannt- und sie wurde mit jedem Kilometer euphorischer“, beschreibt Silvia Koppen vom Lebenshilfe Center Siegen den Beginn eines unvergesslichen Abends am 25.05.2011 in der Dortmunder Westfalenhalle. Bereits um 18.15 Uhr erwartete alle das erste Highlight: Lebenshilfe-Botschafter Mirko Heinze wartete auf die acht aufgeregten Peter Maffay-Fans aus Köln, Siegen und Gelsenkirchen, um gemeinsam mit ihnen die VIP-Lounge zu betreten. Hier durften sich alle erst einmal am kostenfreien Buffet für das große Ereignis stärken, um anschließend die Plätze auf dem eigenen Balkon in Beschlag zu nehmen.

Denn schon um 20.00 Uhr hieß es dann „Bühne frei!“ für Deutschlands beliebten Rocker Peter Maffay. Gemeinsam mit vielen tausend Fans sprang schnell der Funke über. Bereits nach kurzer Zeit war auf den Stühlen der VIP-Lounge kein Halten mehr. Der Balkon gewährte zusätzlich einen atemberaubenden Blick auf die bunte Bühne mit großem Philharmonie-Orchester. Viel zu früh ging der Abend dann zu Ende. Doch waren alle Teilnehmer wahnsinnig begeistert von dieser einmaligen Gelegenheit ein solches Konzert in diesem speziellen Rahmen besucht zu haben.

„Atom-End-Lagerfeld“ bei der Lebenshilfe NRW: Inklusive Kreativ-Werkstatt der Stadt Brühl eröffnet Kunstaussstellung

Anregende Bilder und auch einige Skulpturen präsentierte die „Inklusive Kreativ-Werkstatt der Stadt Brühl“ bei ihrer Vernissage der Ausstellung „Atom-End-Lagerfeld“ am 23. Mai in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle der Lebenshilfe NRW in Hürth. Ortsvorsteher Otto Winkelhag war ebenso begeistert wie Lebenshilfe Landesgeschäftsführer Hans Jürgen Wagner.



Die Ausstellung, die gemeinsam von Menschen mit und ohne geistige Behinderung gestaltet wurde, setzt sich mit dem aktuellen Thema der Atomenergie auseinander. „Die Idee kam von den Teilnehmern. Das ist bei uns immer eine Gemeinschaftsentscheidung,“ berichtet Marco Thiemann, Leiter der Inklusiven Kreativ-Werkstatt. Und so stießen die Bilder bei allen Gästen auch auf großes Interesse. Ortsvorsteher Otto Winkelhag, neben anderen Funktionen auch Jury-Mitglied für die Rhein-Erft-Kunsttage in Brauweiler, zeigte sich außerdem besonders beeindruckt von der Leistung der Künstler. In seiner Rede machte er deshalb deutlich, dass er sich zukünftig noch

stärker für die Anerkennung von Künstlern mit Behinderung stark machen wolle.

Die Ausstellung ist nun ab sofort kostenfrei für alle Interessierten im Rahmen der Öffnungszeiten der Lebenshilfe Landesgeschäftsstelle für zwei Monate zu besichtigen.

Wollt ihr fleißige Handwerker sehen...?: MitarbeiterInnen von RWE Companius unterstützen Kinderhaus-Bau

Elf MitarbeiterInnen von RWE Companius packten kräftig mit an, um beim Bau des Haus Hammersteiner Kinderhauses mitzuhelfen. Das kindgerechte Haus für Kinder mit und ohne Behinderung wird rein aus Spendengeldern und mit Unterstützung von vielen helfenden Händen direkt neben Haus Hammerstein gebaut.



Über 22 motivierte, helfende Hände freute sich das Projektteam vom Haus Hammersteiner Kinderhaus als die MitarbeiterInnen von RWE Companius anrückten, um die Außenfassade des neuen Kinderhauses zu bauen. Nach einer kurzen Begrüßung ging es dann auch schon ans Eingemachte. Hämmern, Bohren, Schrauben, - die Laienhandwerker packten unter der fachmännischen Anleitung von Hausmeister Alexander Erbes kräftig an und freuten sich am Ende über das vorzeigbare Ergebnis.

RWE Companius ist die Initiative des RWE Konzerns für ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter. Unter dem Motto „Menschen Machen's Möglich“ fördert RWE Companius seit Februar 2009 Projekte der RWE Power Mitarbeiter. So konnten bislang über 500 Projekte in den Bereichen Soziales, Bildung, Sport, Kultur und Umweltschutz finanziell gefördert und dadurch erfolgreich umgesetzt werden.

„Wir freuen uns, einen so starken Partner zur Unterstützung gefunden zu haben“, bedankt sich Anna Schnau von der Lebenshilfe NRW, dem Träger von Haus Hammerstein.

„Selbstverständlich geht unser Dank aber auch an die vielen Spenderinnen und Spender aus der Region“. Rund 8.500 Euro konnten schon u.a. von TMC Turnaround Management, Gustav Maueler GmbH & Co. KG, Volksbank Remscheid, Hopfgarten Rechtsanwälte, JKG Grass Kortenborn Treuhand GmbH, Herrmann Hilmar Werksvertretungen und Feuer- und Brandschutzservice Remscheid sowie etlichen Privat Spendern für das Kinderhaus gesammelt werden.

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Lebenshilfe NRW
Verwendungszweck: Kinderhaus Haus Hammerstein
BLZ 370 205 00
Konto: 809 4009

Weitere Informationen oder Unterstützungsangebote unter Tel. 0 22 33 / 93 245 – 615.

Feuerwerk der Emotionen: Lebenshilfe Brühl feierte Jubiläum mit Lebenshilfe Gala

„Lebenshilfe verbindet Herzen“ hieß es am Samstag, den 28. Mai ab 19.00 Uhr im Tanzsportzentrum Brühl. Gemeinsam mit Moderator Mirko Heinze und DJ Björn Wagner erwartete die Gäste mit und ohne Behinderung ein buntes Programm.

Nach dem schmackhaften Buffet wurde die Lebenshilfe Gala auch direkt mit einer großen Überraschung gestartet. Die Sparkasse Köln überreichte gleich zu Beginn einen Spendencheck über 1.000 Euro an den Vorsitzenden der Lebenshilfe Brühl, Günter Falkenstein. Mit entsprechend großer Freude wurde anschließend ins abwechslungsreiche Programm gestartet. Und dabei kam wirklich jeder auf seine Kosten. Die Marching-Band „Poltergeist“ der Musikschule Brühl, Flötistin Melanie Pohl und der Chor „Aufbruch“ sorgten ebenso wie das Eufonium-Ensemble „Jumbo Quintett“ für abwechslungsreiche Unterhaltung. Besonders schnell riss es das Publikum aber bei der Tanz- und Gesangsgruppe „Querbeet“ aus Haus Rotbach von

den Stühlen. Ihre Interpretation von, unter anderem, „Modern-Talking“-Songs sorgte schnell für große Begeisterung und ausgelassene Stimmung. Ergänzt wurde das Bühnenprogramm durch Interviews mit Gründungsmitglied Gertrud Wild, Lebenshilfe Landesgeschäftsführer Hans Jürgen Wagner und Günter Falkenstein, Vorsitzender der Lebenshilfe Brühl, die alle über die großartigen Entwicklungen der Lebenshilfe Brühl zu berichten wussten. Viele Bilder, die auf einer großen Leinwand als Präsentation gezeigt wurden, ließen die Zuschauer zusätzlich durch die letzten 50 Jahre reisen. Und so waren sich auch alle Besucher nach dem großen Finale einig: „Das war wirklich ein durch und durch gelungener Abend!“.

Premiere von „Planet Bröltal“: Menschen mit und ohne Behinderung erkunden das Weltall

Mit „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ endete im Sommer 2009 das erste inklusive Theaterprojekt der Bildungs- und Erholungsstätte der Lebenshilfe, Haus Bröltal in Ruppichterath. Und genau dort, knüpft die diesjährige Veranstaltung an. Rund 100 Menschen mit und ohne Behinderung werden wieder eine Woche lang trommeln, malen Theater spielen und viel Spaß haben. Am 18. Juni 2011 um 17.00 Uhr startet die Rakete! Im „Haus der Begegnung“ des Eichhofs, Much-Bröleck wird der Planet Bröltal entdeckt. Der Eintritt kostet 5,- €. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



„Die Reise geht weiter!“ so steht es in der Programmankündigung der inklusiven Kunstwoche, bei der Menschen mit und ohne Behinderung sowie Vereine aus der Region gemeinsam eine Theateraufführung auf die Beine stellen. Eine Crew befindet sich dabei in einem Raumschiff, welches den kleinen Planet Bröltal besucht. Schnell merken die Astronauten, dass es sich hierbei um einen ganz besonderen Planeten handelt. Denn: Alle Menschen sind gleich. Die Tagesschau wird in einfacher Sprache verlesen. Kinder mit und ohne Behinderung gehen gemeinsam in die Schule und jeder kann einen Beruf erlernen.

Weitere Informationen unter Tel.: 0 22 95 / 90 92 – 11.

Gruselalarm in Haus Hammerstein: Erstes open-air-Krimi-Wochenende

Knarrende Dielen, schummrige Nebelschwaden und dann ein Schrei.... Haus Hammerstein präsentiert als Abschluss seiner Krimi-Reihe „Bergisches Mordsvergnügen“ das erste open-air-Krimi-Wochenende am 26.06. bis 27.06. in seinen traditionsreichen Gemäuern. Die letzten Tickets sind noch für 59,- € Euro pro Person (inkl. 3-Gänge, ohne Übernachtung) oder für 179,- € für 2 Personen (inkl. 3-Gänge, Übernachtung im DZ, ohne Frühstück) unter Tel.: 021 92 / 91 61 81 erhältlich.



Das Wochenende verspricht ein ganz besonderes Ereignis in Haus Hammerstein zu werden. Begrüßt werden die Gäste am 26.06. um 16.00 Uhr auf der wunderschönen, neuen Sonnenterrasse mit Blick auf die Wuppertalsperre. Das sechsköpfige Schauspieler-Team startet in sein schauriges Programm. Um 18.00 Uhr lässt Küchenchef Michael Kümpel dann die köstlichen Speisen für das Buffet auftischen. Nach dem Essen dürfen sich alle Gäste über ein abwechslungsreiches Abendprogramm freuen. Auf dem Vorhof vor dem Haupteingang wartet ein buntes Bühnenprogramm mit unterhaltsamer Live-Band, Schankwagen und Cocktailbar. Der Eintritt ist hier ab 19.00 Uhr frei. Alle Feierfreudigen aus der Region sind daher herzlich willkommen.

Nach einer ereignisreichen Nacht, in der die Gäste das ein oder andere Mal durch kleine Ereignisse gestört werden könnten, geht das eigentliche Krimi-Programm am nächsten Morgen gegen 10.00 Uhr weiter. Ob der Mörder wohl geschnappt wird?

"Nur zu Gast auf dieser Welt": Lebenshilfe Botschafter Uwe Busse veröffentlichte Ende Mai sein neues Album

Der charismatische Musiker Uwe Busse liefert mit seinem neuen Studioalbum „Schlaflos“ ein beeindruckendes neues Album ab. Es zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass Uwe Busse nicht stehen geblieben ist, sondern eine neue Stufe auf seiner musikalischen Scala erreicht hat. Sein Album soll seinen Fans Freude bereiten, wie auch zum Nachdenken anregen. Nicht ohne Grund nennt er sein Album „Schlaflos“, denn um die eine oder andere Nacht gebracht, hat Uwe Busse unter anderem die aktuellen Thema Umweltschutz bzw. Naturkatastrophen.

So entstand die Idee zum Titel „Nur zu Gast auf dieser Welt“. Der Song reiht sich in seine Folge der tiefsinnigen Songs ein, die nachdenklich stimmen. Die Wortwahl im Titel verrät bereits das Credo seiner Aussage: „Als blinde Passagiere unter einem Sternenzelt“ sollten wir uns bewusst machen: es ist „5 vor 12“ aber noch nicht zu spät, ein Umdenken im Zusammenleben mit der Natur zu vollziehen. Naturkatastrophen auf allen Kontinenten der Erde sind die Antwort der Welt auf den unbedachten Umgang der Menschen mit seinen ihm geschenkten Ressourcen. Mit „Nur zu Gast auf dieser Welt“ möchte Uwe Busse allerdings nicht den Moralapostel spielen und mit erhobenem Finger mahnen. Vielmehr sind es Denkanstöße, die er seinen Zuhörern mit auf den Weg geben möchte, mit der Hoffnung ein bisschen mehr Bewusstsein für unseren Planeten zu schaffen. „Nur zu Gast auf dieser Welt“ zeichnet sich allerdings nicht nur Mittels seines zum Nachdenken anregenden Text an, auch sein aufwendiges musikalisches Arrangement und der Einsatz eines Kinderchores machen „Nur zu Gast auf dieser Welt“ zu einem wahren Juwel aus der Feder eines großartigen Künstlers.



Das Musikvideo finden Sie hier:

<http://www.lebenshilfe.tv/lebenshilfe-botschafter-uwe-busse-prasentiert-seine-neue-single/>

Unsere neuen Programme sind da!

Bestellen Sie Weiterbilden für Menschen mit geistiger Behinderung oder unser neues Familienprogramm "Familienbildung Rhein-Sieg" unter

<http://www.lebenshilfe-nrw.de/wDeutsch/Programme-anfordern.php>



Möchten Sie immer über aktuelle Angebote aus unserer Familienbildungsstätte St. Augustin oder unserer Bildungsstätte Haus Bröltal informiert sein?

Dann senden Sie "Familiennewsletter" und/ oder "Weiterbildennewsletter" unter Angaben Ihres Namens an presse@lebenshilfe-nrw.de

Herausgeber:

Landesverband Lebenshilfe NRW

Abstr. 21, 50345 Hürth

Geschäftsführung: Hans Jürgen Wagner

Amtsgericht Brühl, VR 0965

Redaktion: Hans Jürgen Wagner (verantwortlich), Anna Schnau

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de